

1:0 für Kreuzberg

Verkauf der Markthalle gestoppt

Sollte Hamburg und die Entscheidung der Hansestadt, sein Gängeviertel nicht an Großinvestoren zu verkloppen, tatsächlich Schule machen? In der Hauptstadt hat jedenfalls nun auch der Aufsichtsrat der Berliner Großmarkt GmbH den Verkauf der 2850 Quadratmeter großen Eisenbahnmarkthalle gestoppt. Sämtliche Verhandlungen wurden eingestellt und das Verkaufsverfahren ohne Vergabe beendet. In weiteren Schritten, so erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende Staatssekretär Jens-Peter Heuer von den Linken, werde das Verfahren neu aufgerollt. Laut Heuer soll dabei eine engere Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und dem Bezirk erfolgen. Diese Entscheidung kann als Erfolg der Bürgerinitiative gewertet werden, die sich gegen einen Verkauf und für eine Neunutzung als kleinteiligen Markt mit einem neuartigen Kultur- und Stadtentwicklungskonzept eingesetzt hatte. F.A.Z.